

## Volkshochschule Frankfurt am Main setzt auf den Information Manager

Die Volkshochschule Frankfurt am Main (VHS) zählt zu den grössten Volkshochschulen Deutschlands. Jedes Jahr werden über 6'000 Kurse und Veranstaltungen mit knapp 60'000 Belegungen durchgeführt. Um den Bildungsauftrag auf höchstem qualitativem Niveau wahrzunehmen und zu garantieren, müssen sämtliche Schlüsselprozesse einwandfrei funktionieren. Dabei setzt die VHS auf den Information Manager von Advellence, eine leistungsstarke und flexible Informatiklösung, die auf die spezifischen Bedürfnisse der VHS angepasst wurde.

- > Die Zahlen sprechen für sich: Mit 120 hauptberuflichen Mitarbeiter/innen und über 1'100 Kursleiter/innen werden jährlich über 6'000 Kurse und Veranstaltungen mit knapp 60'000 Belegungen abgewickelt. Die Themenblöcke Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf und Spezial richten sich als breit gefächertes Bildungs- und Weiterbildungsangebot an ein vielschichtiges Publikum. Spezielle Module für Senioren, für Jugendliche und für Hochbegabte runden das Angebot ab. Die zertifizierten Weiterbildungen werden im eigenen Bildungszentrum, dezentral in vielen Stadtteilen, aber auch als Bildungsurlaub oder Inhouse-Seminare angeboten.

**ADVENCE**<sup>≡</sup>

Information Manager - Best Practice  
für die Volkshochschule Frankfurt  
am Main

# Information Manager - Best Practice für die Volkshochschule Frankfurt am Main

Volkshochschule Frankfurt am Main setzt auf den Information Manager

Die Volkshochschule Frankfurt am Main (VHS) zählt zu den grössten Volkshochschulen Deutschlands. Jedes Jahr werden über 6'000 Kurse und Veranstaltungen mit knapp 60'000 Belegungen durchgeführt. Um den Bildungsauftrag auf höchstem qualitativem Niveau wahrzunehmen und zu garantieren, müssen sämtliche Schlüsselprozesse einwandfrei funktionieren. Dabei setzt die VHS auf den Information Manager von Advellence, eine leistungsstarke und flexible Informatiklösung, die auf die spezifischen Bedürfnisse der VHS angepasst wurde.

Weiterbildung wird immer wichtiger - und das in jeder Lebensphase. Die Kernaufgabe der Volkshochschule Frankfurt ist die Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen und Jugendlichen im Sinne des lebenslangen Lernens. Die VHS schafft für Menschen die Möglichkeit, ihre Bildung zu vertiefen und zu erweitern. Sie trägt dazu bei, dass sie den Lebensalltag aktiv und kreativ gestalten. Die VHS hilft ihren Kunden, allgemeine und berufliche Qualifikationen zu erwerben und ermöglicht ihnen damit, wirtschaftliche, soziale und politische Verhältnisse besser zu beurteilen und interessenorientiert mitzugestalten.

Auch im Bildungswesen ist Wettbewerbsfähigkeit von entscheidender Bedeutung für den langfristigen und nachhaltigen Erfolg. Zur Steigerung der Effizienz und der erfolgreichen Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen hat die Volkshochschule Frankfurt bereits in

den Jahren 1999/2000 nach einer neuen Verwaltungssoftware gesucht.

## > Preis-Leistungs-Verhältnis nicht zu schlagen

„Wir benötigten eine Softwarelösung, die unseren gestiegenen Ansprüchen besser gerecht wird“, erläutert Danijel Dejanovic, Leiter des Fachbereichs Arbeit und Beruf und stellvertretender Direktor an der Volkshochschule Frankfurt am Main. „Wir haben den Markt sehr gründlich sondiert und eine nationale Ausschreibung durchgeführt. Es gab eine ganze Reihe von Bewerbern, die ein Angebot eingereicht haben - aber dem Information Manager konnte keine der anderen Lösungen das Wasser reichen. Und dies sowohl hinsichtlich der Funktionalitäten als auch in Bezug auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis.“

Bei der Evaluation haben die Verantwortlichen der VHS nichts dem Zufall überlassen: Gesucht wurde eine bewährte und erprobte Standardsoftware. Diese musste aber in der Lage sein, die individuellen Bedürfnisse der Schule prozessorientiert abzubilden. An dieser Flexibilität mit den spezifischen Anpassungsmöglichkeiten an die Prozesse der VHS scheiterten die meisten Mitbewerber. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Beratungskompetenz des Anbieters. Gefragt war ein ausgewiesener Partner für die Begleitung der ganzen Prozesse. Zeitgleich wurde bei den Kollegen an der Volkshochschule Berlin ein vergleichbares Projekt mit dem Information Manager in Angriff genommen. Die Erfahrungen aus der Evaluation und viele zusätzliche, wertvolle Informationen und Erfahrungswerte aus der Hauptstadt standen dem Team in Frankfurt zur Verfügung.

## > Abbildung der Geschäftsprozesse im Zentrum

„Wir wollten keine Software ab Stange. Wir wollten eine Lösung, die sich an unseren Betrieb anpassen lässt inklusive der Anbindung an unsere Geschäftsprozesse. Also zum Beispiel Kursplanung, Fakturierung an die Kunden, Honorarabrechnung für Kursleiter und so weiter“, beschreibt Danijel Dejanovic die Zielsetzungen. Aus diesem Grund hat das zuständige Projektteam im Vorfeld Interviews mit allen Beteiligten durchgeführt, um die erforderlichen Geschäftsprozesse zu analysieren. Die so gewonnenen Erkenntnisse bildeten die Basis für die Detailspezifikationen. „Für uns war in diesem Zusammenhang die Berliner



*„Zwei Dinge sind aus meiner Sicht ausschlaggebend für den Erfolg dieses Langzeitprojektes: Erstens ist es die grosse Flexibilität des Information Manager's, die es erlaubt, alle Geschäftsprozesse unseren Vorstellungen entsprechend abzubilden. Und zweitens ist es die starke Partnerschaft zwischen Advellence und uns. Wir sprechen die gleiche Sprache und verfolgen ein gemeinsames Ziel: Begeisterte Nutzer und zufriedene Kunden.“*

Danijel Dejanovic, Leitung Fachbereich Arbeit und Beruf, Volkshochschule Frankfurt am Main

## Über die Volkshochschule Frankfurt

Die Volkshochschule der Stadt Frankfurt am Main ist seit 1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Frankfurt und bietet als kommunale Weiterbildungseinrichtung ein vielfältiges, umfangreiches, qualitativ hochwertiges und kostengünstiges Angebot für die gesamte Bevölkerung an. Die VHS führt mit 120 hauptberuflichen Mitarbeitenden und über 1'100 Kursleitern jährlich über 6000 Kurse und Veranstaltungen mit knapp 60'000 Belegungen durch. Das breit gefächerte Angebot gliedert sich in sechs Themenbereiche: Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf und Spezial. Weitere Informationen unter: [www.vhs.frankfurt.de](http://www.vhs.frankfurt.de)

Vorlage sehr hilfreich, weil wir viel übernehmen und zusätzlich optimieren konnten. Das führte dazu, dass unser Modell später auch bei der VHS Bremen und der Erwachsenen Bildung Zürich EB als ‚Best Practice Lösung‘ eingeführt wurde.“

In der Anfangsphase der Implementierung standen die Information Manager Module Adress-, Ressourcen-, Ereignis- und Terminmanagement im Vordergrund.

Mit dem zentralen Modul Adressmanagement werden sämtliche Adressen des Systems verwaltet. Studierende, Mitarbeiter, Interessenten, Dozenten, Referenten und Lieferanten stehen übersichtlich und zentral für sämtliche Aufgabenstellungen zur Verfügung.

Das Ressourcenmanagement sorgt für die effiziente Planung und Verwaltung aller betrieblichen Mittel, wie zum Beispiel den Einsatz der Dozenten oder die Belegung der Kursräume.

Das Ereignismanagement wiederum wird für die zentrale Verwaltung von Kursen und

Lektionen, Seminaren und Veranstaltungen eingesetzt. Es optimiert die damit verbundenen Arbeitsabläufe mit einer grafischen Übersicht über den Ressourceneinsatz beispielsweise von Personal, Räumlichkeiten und technischen Hilfsmitteln.

Das Terminmanagement-Modul erlaubt die Planung vielseitiger Ressourcen wie Mitarbeitende, Räume, Infrastrukturen und Hilfsmittel. Sehr hilfreich für die Planung ist in diesem Modul die grafische Übersicht, die Terminkollisionen, Überlappungen und Verfügbarkeiten anzeigt.

### > Kooperation der Volkshochschulen bringt Synergien

Während in Frankfurt an der VHS der Information Manager Schritt für Schritt eingeführt und ständig ausgebaut wurde, haben auch die Kollegen in Berlin die Weiterentwicklung vorangetrieben. Besonderen Wert wurde auf die Internet-Anbindung gelegt. Die für Berlin entwickelte professionelle Weblösung wurde von Frankfurt und Bremen übernommen und spezifisch angepasst. „Die Internet-Integration hat für uns zentrale Bedeutung, wir konnten unsere Effizienz dadurch erheblich steigern - zum Beispiel durch den hohen Automatisierungsgrad. Die Rückmeldungen von unseren Kunden sind ausgesprochen positiv“, sagt Danijel Dejanovic. „Bereits über die Hälfte aller Buchungen erfolgt heute über das Webportal. Deshalb treiben wir den weiteren Ausbau konsequent voran.“

Neu aufgeschaltet haben wir kürzlich das Portal für unsere Kursleiterinnen und Kursleiter.“ Kursverantwortliche haben damit im Rahmen ihrer Berechtigung online die Übersicht über ihre Kurse, den aktuellen Buchungsstand und die Teilnehmer mit Kontaktdaten.

*„Solche Projekte, die über einen längeren Zeitraum laufen und sich permanent weiterentwickeln, sind unheimlich befriedigend und spornen uns richtiggehend an, immer noch besser zu werden. Der intensive Austausch mit unseren Kunden ist für uns sehr bereichernd und führt dazu, dass immer wieder neue Ideen in den Ausbau der Information Manager Module einfließen.“*

Otakar Tomes, Director, Advellence Solutions AG

Inzwischen ist die Zusammenarbeit zwischen den Volkshochschulen und Advellence zu einem Gemeinschaftsprojekt geworden, an welchem Frankfurt, Berlin und Bremen federführend beteiligt sind. „Heute findet eine intensive Kooperation zwischen den Bildungsinstitutionen statt. Auch der internationale Austausch wie beispielsweise mit der Schweiz hat sich bestens bewährt. Alle Beteiligten profitieren von dieser Zusammenarbeit“, beschreibt Danijel Dejanovic die aktuelle Situation. „Advellence hat dieses schulenübergreifende Prinzip schon immer unterstützt und ist auch sehr aktiv bei den User Groups dabei, um Know-how und Erfahrungen auszutauschen. So stelle ich mir eine gelebte partnerschaftliche Geschäftsbeziehung vor!“ Die Entwicklung geht weiter. Aktuelle Themen sind das Einbinden der sozialen Netzwerke wie Facebook, Twitter und XING. Der Zugriff mit mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets für die verschiedensten Einsatzgebiete und -möglichkeiten ist eine der aktuell am meisten diskutierten Applikationserweiterungen. Advellence sorgt dafür, dass der Information Manager mit neuen Technologien und Möglichkeiten auch in Zukunft Erfolgsgeschichte schreiben wird.

 **swiss made  
software**

**information  
manager** 





## Advellence – The Advantage of Excellence

*We passionately create excellent enterprise solutions*

ADVELLENCE, 1998 gegründet, ist zertifizierter SAP Dienstleister und Gold Certified Partner von Microsoft. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich an den Standorten Zürich-Wallisellen, Bern und Hamburg. Sie schaffen Mehrwerte - jeden Tag. Das motivierte Team und das umfassende Dienstleistungsangebot sind Garant für erfolgreiche Projekte.

„Alles aus einer Hand“ ist das Credo von ADVELLENCE - von der Beratung über die Software-Entwicklung bis zum Betrieb von ICT-Infrastrukturen in Hochsicherheits-Umgebungen. Unsere Kunden sind mittlere und grössere Unternehmen sowie öffentlich-rechtliche Organisationen und Bildungsinstitute.

ADVELLENCE hat Kernkompetenzen in der Technologie- und Architekturberatung, SAP ERP, Lösungen basierend auf Microsoft Technologien, ECM, Integrationslösungen, Individual-Software-Entwicklungen, Business Intelligence, Outsourcing- und Managed IT Services. Die Standardsoftware Information Manager ([www.information-manager.ch](http://www.information-manager.ch)) rundet das Angebot ab.